

Wanderroute

Die Wanderung beginnt am **i Informationsbüro 't Zand (Konzertgebäude)**. Wenn Sie mit dem Zug anreisen, können Sie, falls erforderlich, im **i Informationsbüro Bahnhof** (folgen Sie der Ausschilderung „Centrum“ (Zentrum), um das Büro zu finden) nach dem Weg fragen: verlassen Sie anschließend das Bahnhofsgebäude über den Ausgang an der Seite des Zentrums und überqueren Sie den Bahnhofsplatz schräg nach links. Danach überqueren Sie den Verkehrsring (Buiten Begijnenvest) bei den Ampeln vorn am Bahnhof und folgen Sie dem Pfad links durch den Koning Albertpark. Dieser führt bis zu „'t Zand“ und besteht aus großen, flachen Steinen, die oft **lose und ungleichmäßig** sind.

Stellen Sie sich am „'t Zand“ mit dem Rücken zur Eingangstür des Informationsbüros im **1 Konzertgebäude** und überqueren Sie den Platz schräg nach links zum Pavillon der Tiefgarage. In diesem Gebäude gibt es übrigens auch eine **4 rollstuhlgerechte Toilette**.

Gehen oder fahren Sie am Pavillon vorbei und geradeaus über „'t Zand“, wobei Sie sich links von den Restaurants und Cafés halten. Etwas weiter biegen Sie in die erste Straße nach rechts, die „Zuidzandstraat“, ab. Gehen oder fahren Sie hier auf der rechten Seite weiter.

Etwas weiter biegen Sie nach rechts zum „Sint-Salvatorkerkhof“ ab. Überqueren Sie die Straße, um die barrierefreie **2 St.-Salvatorkathedrale** zu besuchen. Setzen Sie danach Ihren Weg im „Sint-Salvatorkerkhof“ fort, gehen oder fahren Sie um die Kathedrale herum und biegen Sie nach rechts in die dritte Straße – die „Heilige Geeststraat“ – ab. Bleiben Sie rechts und biegen Sie am Ende (am Fuß der Liebfrauenkirche) wieder nach rechts in die „Mariastraat“ ab.

Etwas weiter in der „Mariastraat“ können Sie das **4 Sankt-Jans-Hospital** besuchen. Kurz davor und direkt gegenüber der Liebfrauenkirche gehen/fahren Sie rechts durch das Tor. So gelangen Sie zum **3 historischen Komplex Sankt-Jans-Hospital**. Biegen Sie direkt nach rechts ab. So kommen Sie zum Kräutergarten. Ab hier können Sie einer Rundwanderung um den Komplex folgen. Ein Großteil der Strecke verläuft über **Kopfsteine**. Am Ende gibt es eine etwas **steilere Steigung**. Wenn Sie die Kopfsteine lieber vermeiden möchten, können Sie diese Rundwanderung auslassen.

Sie verlassen den Komplex durch das gleiche Tor. Zurück in der „Mariastraat“ biegen Sie direkt nach links ab. Etwas weiter, beim Archäologisches Museum (auf der linken Seite), überqueren Sie die Straße zur **5 Liebfrauenkirche**. Hinter der Bushaltestelle finden Sie den Eingang zur Kirche. Möchten Sie auch das Museum in der Kirche besuchen? Gehen oder fahren Sie dann zuerst zum neuen, verglasten Empfangspavillon des **6 Gruuthusemuseums** (ab dem Frühjahr 2019), wo Sie eine Eintrittskarte kaufen können. Am Pavillon entlang können Sie noch einem Weg folgen, der zwischen der Kirche und dem Gruuthusemuseum zur Bonifacius-Brücke führt. Diese charmante kleine Brücke ist nicht barrierefrei. Sie können sie aber von hier aus betrachten und erhalten außerdem einen schönen Blick auf die Rückseite der Kirche und des Gruuthuse-Palastes.

Kehren Sie danach zurück und überqueren Sie die Straße zum „Guido Gezelleplein“. Folgen Sie dem Weg nach links und biegen Sie danach in die erste Straße rechts ab. Jetzt sind Sie wieder in der „Mariastraat“. Am Ende der „Mariastraat“ biegen Sie rechts in die „Oude Burg“ ab. Danach biegen Sie direkt nach links zum „Simon Stevinplein“ ab. Dort gehen/fahren Sie auf der rechten Seite des Platzes weiter. Der Weg **steigt leicht** an. Auf dem Platz biegen Sie nach rechts in eine Gasse – die Loppemstraat – ab.

Am Ende der „Loppemstraat“ müssen Sie nach links in die „Oude Burg“ abbiegen. Hier gibt es 2 Möglichkeiten:
- Sie bleiben auf der linken Straßenseite und passieren **eine 70 cm schmale Verengung**.
- Sie überqueren die Straße über eine **ca. 4 cm hohe Bordsteinkante**. Danach können Sie hinter den Fahrradabstellplätzen die Straße wieder schräg überqueren oder Sie können etwas weiter auf Höhe der „Kartuizerinnenstraat“ wieder schräg in Richtung Stadthallen überqueren.

Für welche Variante auch immer Sie sich entscheiden, Sie müssen dann etwas weiter hinten in der „Oude Burg“ durch ein Tor unter dem Gebäude der **7 Stadthallen** nach links abbiegen. Sie erreichen den Innenhof, wo Sie einen schönen Blick auf den Belfried haben, der nicht barrierefrei ist. Im Innenhof gibt es aber eine **7 rollstuhlgerechte Toilette**. Überqueren Sie den Innenhof. So gelangen Sie zum weltberühmten Marktplatz. Links finden Sie zwischen den Sitzbänken ein Tastmodell des Belfrieds.

Über eine **3 cm hohe Bordsteinkante** überqueren Sie den Marktplatz schräg nach rechts. So gelangen Sie zum **8 Historium**.

In diesem Gebäude finden Sie auch ein **i Informationsbüro** und eine **8 rollstuhlgerechte Toilette**. Wenn Sie das Gebäude verlassen, drehen Sie sich nach links und gehen oder fahren auf der linken Seite des Marktplatzes weiter.

Etwas weiter biegen Sie nach links in die „Breidelstraat“ ab. **9 Bruges Beer Experience** (nicht barrierefrei) befindet sich auf der linken Seite. Die Straße **steigt leicht** an und das **Kopfsteinpflaster befindet sich nicht in gutem Zustand**. Sie erreichen den Burgplatz, wo Sie direkt nach rechts abbiegen. In der rechten Ecke befindet sich die berühmte **10 Heilig-Blut-Basilika**. Links davon und in der Mitte des Burgplatzes steht das schöne **11 Rathaus**. Das weißgoldene Gebäude daneben ist die alte Zivilkanzlei. Hier befindet sich der Zugang zum Museum des **12 Brügger Freiamts** und zum Stadtarchiv. Setzen Sie Ihren Weg durch das Tor unter die alte Zivilkanzlei fort und biegen Sie in die „Blinde Ezelstraat“ ab. Am Ende sehen Sie den Fischmarkt, wo man jeden Vormittag von Mittwoch bis Samstag tagesfrischen Seefisch kaufen kann. Wenn Sie das Wasser überquert haben, biegen Sie nach rechts ab. Sie erreichen einen gemütlichen Platz mit vielen Terrassen: den „Huidenvettersplein“.

Überqueren Sie den Platz. Vielleicht benötigen Sie etwas Hilfe auf der **steileren Steigung** zum „Rozenhoedkaai“. Hier befinden Sie sich an einer beliebten Fotolocation mit Blick auf den Belfried und die Brügger Grachten. Biegen Sie nach rechts zum „Rozenhoedkaai“ ab und folgen Sie ihm auf der rechten Seite. An der Kreuzung mit der Brücke der „Wollestraat“ können Sie an einem schwierigen Übergang mit einer **Schwelle und Steigung** Hilfe benötigen.

Gehen oder fahren Sie geradeaus über die „Dijver“ weiter. Etwas weiter, zwischen den Baumreihen, überqueren Sie die Straße. Gehen/fahren Sie über eine **4 cm hohe Bordsteinkante** und durch ein Tor zum **13 Groeningemuseum**. Der Weg ab dem Tor führt Sie durch die schönen Gärten des Museums. Unterwegs müssen Sie einen kurzen Abschnitt mit **schwer begehbaren Kopfsteinen** und ein **stark absteigendes Gefälle** (Warzenblech) überwinden. Danach überqueren Sie die Straße „Groeninge“ und erreichen durch das Tor den malerischen Stadtgarten **14 Hof Arents**. Wer das Warzenblech lieber vermeidet, biegt ab „Dijver“ direkt in die „Groeninge“ ein. Etwas später kommen Sie links an das Tor zum Groeningemuseum und rechts an das Tor zum Hof Arents. Im Park können Sie ein wenig herumspazieren und wieder in die Nähe der erwähnten Bonifacius-Brücke gelangen. Verlassen Sie den Park durch das Tor links von der Brücke. So kommen Sie wieder zur „Groeninge“. Gehen/fahren Sie geradeaus bis zum Ende der Straße. Hier überqueren Sie den „Nieuwe Gentweg“ über eine nur etwa **3 cm hohe Bordsteinkante**. Danach drehen Sie sich nach rechts. Hier passieren Sie die **Stiftungshäuser „Sint-Jozef“ und „De Meulenaere“**. Diese sind nicht barrierefrei, Sie können aber einen Blick hineinwerfen.

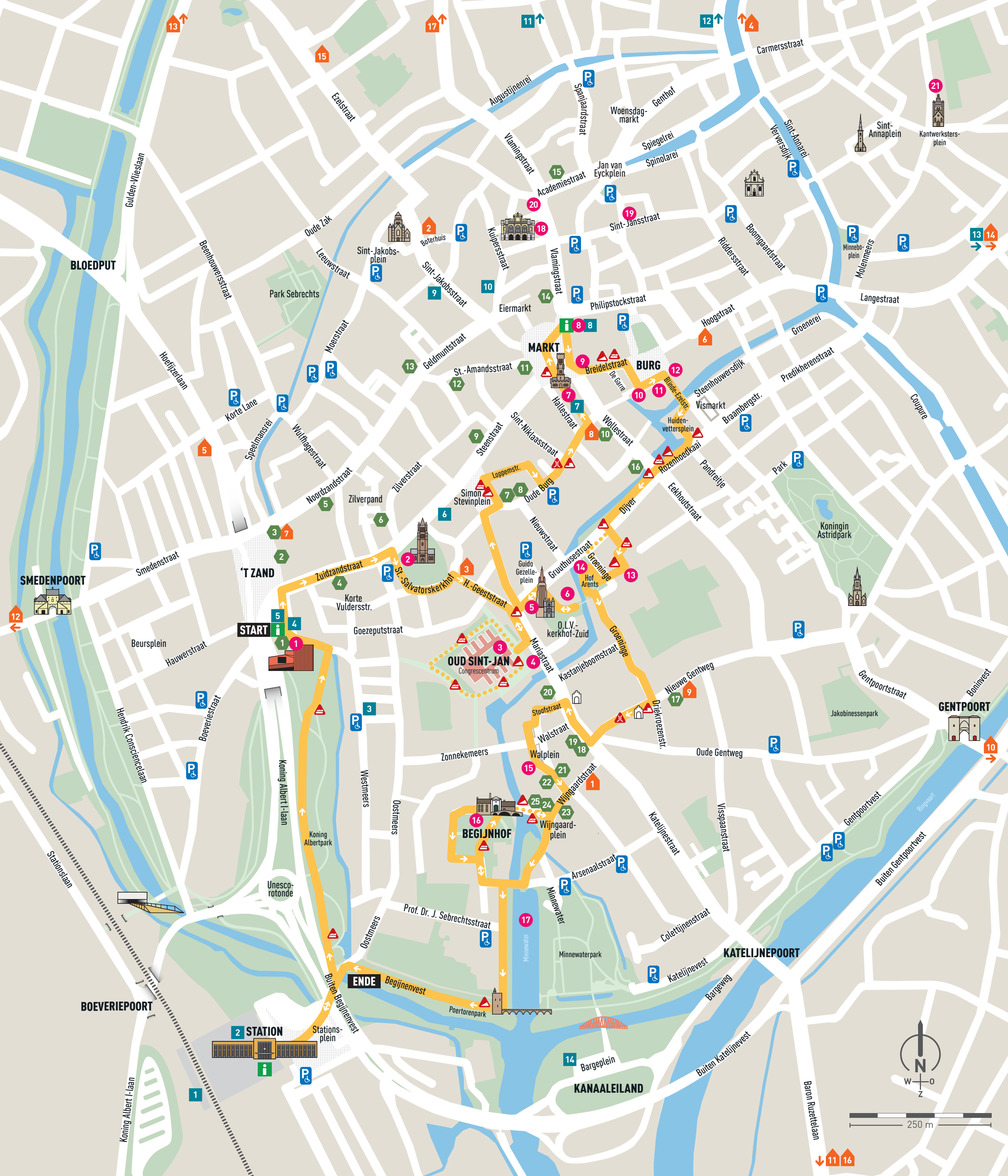
Am Ende des „Nieuwe Gentweg“ überqueren Sie die Straße über eine abgesenkte Bordsteinkante und biegen nach rechts in die „Katelijnestraat“ ab. Folgen Sie dieser Straße auf der rechten Seite. Etwas weiter überqueren Sie die Straße auf Höhe des **Stiftungshauses „Het Rooms Convent“** (Nummer 21A) und biegen in die schmale Gasse „Stoofstraat“ ein. Sie erreichen den Platz „Walplein“. Setzen Sie Ihren Weg auf der rechten Seite fort. Sie passieren die **15 Brauerei De Halve Maan**, gehen/fahren geradeaus weiter und biegen am Ende nach rechts in die „Wijngaardstraat“ ab. So gelangen Sie zum „Wijngaardplein“ mit den berühmten Schwänen und dem **16 Begijnenhof**.

Etwas später können Sie rechts abbiegen, um über die Brücke bis in die Nähe des Haupttors des Begijnenhofs zu gelangen. Diese Brücke ist jedoch **ziemlich steil** und der Abschnitt dahinter besteht aus **Kopfsteinen**. Rollstuhlfahrer nehmen daher am besten einen anderen Eingang. Setzen Sie dazu Ihren Weg geradeaus weiter über den „Wijngaardplein“ fort. So erreichen Sie das **17 Minnewater**. Dort biegen Sie nach rechts in die Straße ab, die Sie auch am Wasser entlang durch ein Tor in den Begijnenhof führt. Hinter dem Tor biegen Sie nach rechts ab. Den größten Teil des Begijnenhofs kann man gut betrachten, hier gibt es Pflastersteine entlang des Innenkreises. Um diesen Weg zu erreichen, muss man aber zuerst einen **schlecht begehbaren, kopfsteingepflasterten Abschnitt** überqueren. Die Kirche des Begijnenhofs kann man nur über eine steile entfernbare Rampe besuchen.

Sie verlassen den Begijnenhof auf dem gleichen Weg und biegen direkt hinter dem Tor nach rechts ab. Dort folgen Sie dem Weg am Minnewater entlang. Am Ende befindet sich der „Poertoren“ (Schießpulverturm). Biegen Sie hier rechts ab. Vielleicht benötigen Sie dort etwas Hilfe auf einer **Steigung**. Folgen Sie danach erneut dem Weg am Wasser und biegen Sie am Ende nach links ab. Direkt vor Ihnen befindet sich der Bahnhof von Brügge. Wenn Sie zu „'t Zand“ zurückkehren möchten, überqueren Sie die Straße nach rechts und nehmen den Weg durch den Koning Albertpark.

In der Broschüre finden Sie weitere Informationen über diese Orte.





Legende der Piktogramme

- Informationsbüro
- Besuchen und erleben
- Essen und trinken
- Öffentliche Toiletten
- Unterbringung

 Wanderroute
Abstand: ca. 4 km Alternative oder fakultative
Routen Bahnstrecke Plätze Grünfläche Wasserläufe Behindertenparkplatz Unebene Fahrbahndecke /
Kopfsteine Schwelle / Bordsteinkante Steigung Verengung

START

 Informationsbüro 't Zand
(Konzertgebäude)

ENDE

 Oostmeers